

DIS-Statistik 2012

Im Jahr 2012 wurden der DIS insgesamt 125 (2011: 178) neue Verfahren zur Administrierung übertragen.

Es wurden 121 (2011: 174) neue Schiedsgerichtsverfahren bei der DIS eingeleitet. 97 Verfahren wurden unmittelbar nach der DIS-Schiedsgerichtsordnung eingeleitet (2011: 149).

Davon werden 1 Verfahren nach den Ergänzenden Regeln für Beschleunigte Verfahren (ERBV - 2008) und 2 Verfahren nach den Ergänzenden Regeln für gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten (DIS-ERGeS - 2009) geführt.

3 Verfahren basierten auf der SchO der IHK Frankfurt am Main, 2 Verfahren auf der SchO der IHK Köln sowie je 1 Verfahren auf der SchO der IHK München und Gera, die jeweils auf die DIS-SchO verweisen und von der DIS administriert werden (insgesamt 7 IHK-Verfahren, im Jahr 2011 insgesamt 12 IHK-Verfahren).

1 Verfahren wurde nach dem Abkommen zwischen dem Vereinigten Königreich von Großbritannien und Nordirland und der Bundesrepublik Deutschland über die Beilegung von Streitigkeiten bei Direktbeschaffungen aus dem Jahre 1959 eingeleitet.

Die Streitwerte der eingereichten Klagen liegen zwischen 867,62 € und 214.923.908 €. Der Gesamtstreitwert der 2012 unmittelbar bei der DIS eingeleiteten Verfahren beträgt ca. 705 Millionen € (2011: 3,333 Mrd. €), bzw. ca. 939 Millionen € (2011: 3,926 Mrd. €) unter Berücksichtigung von Klageerweiterungen und Widerklagen, die im Jahre 2012 in Verfahren erhoben wurden. Einschließlich der bei den IHK'n eingereichten Klagen betrug der Gesamtstreitwert ca. 940 Millionen € (2011: ca. 3,946 Mrd. €).

In 30 Verfahren (2011: 55) waren ausländische Parteien beteiligt (28,6 %) (2011: 34,2 %). In 27 dieser Verfahren (2011: 48) war eine ausländische Partei auf Kläger- oder Beklagtenseite beteiligt. In 3 der Verfahren waren sowohl auf Kläger- als auch auf Beklagtenseite ausländische Parteien beteiligt (2011: 7).

Insgesamt waren 43 ausländische Parteien (15,9 %) (2011: 63 = 16,0 %) (einige der Verfahren mit ausländischer Beteiligung waren Mehrparteienverfahren) - bei 271 Parteien (2011: 393) insgesamt - aus 20 Ländern (2011: 26) beteiligt: Bermuda (1), China (3), Dänemark (1), Finnland (1), Griechenland (1), Großbritannien (3), Italien (2), Japan (1), Lettland (1), Luxemburg (3), Niederlande (4), Norwegen (3), Österreich (1), Polen (1), Russische Föderation (1), Schweiz (5), Südkorea (1), Ungarn (2), USA (6), Vereinigte Arabische Emirate (2).

22 Verfahren der 2012 (= 18,2 %) (2011: 26 = 16,1 %) eingeleiteten Verfahren werden in englischer Sprache geführt.

In 3 Verfahren (2011: 8) ist mehr als eine Partei auf der Klägerseite, in 15 Verfahren (2011: 19) ist mehr als eine Partei auf Beklagtenseite beteiligt.

In 2012 ist in 7 DIS-Schiedsgerichtsverfahren (2011: 8) eine Ersatzbestellung erfolgt. In keinem Verfahren (2011: 0) wurde der Vorsitzende des Schiedsgerichts, in 5 Verfahren (2011: 5) der Einzelschiedsrichter und in 2 Verfahren (2011: 3) ein Beklagten-schiedsrichter durch den DIS-Ernennungsausschuss benannt.

16 Verfahren wurden nach der DIS-Sportschiedsgerichtsordnung (2011: 13) eingeleitet.

3 Verfahren wurden nach der DIS-Schlichtungsordnung und 1 nach der DIS-Schiedsgutachtensordnung bei der DIS eingeleitet.